

Wer in Gehrden bleibt – und wer geht

Kommunalwahlen 2026: Viele Ortsbürgermeister wollen weitermachen, einige zögern noch

Gehrden. Noch ist es einige Monate hin, bis die Menschen in Niedersachsen am 13. September ihre kommunalen Volksvertreter wählen. Dann werden auch in den Gehrden Ortschaften die Ortsräte neu besetzt, die dann die Ortsbürgermeisterinnen und -bürgermeister wählen. Von Wahlkampf ist auf den Dörfern bisher kaum etwas zu spüren. Eine Nachfrage zeigt jedoch: Viele der amtierenden Ortsbürgermeister wollen erneut antreten – andere ringen noch mit sich.

In Everloh wird es einen Wechsel geben. Die amtierende Ortsbürgermeisterin von der Freien Wählergemeinschaft (FWG), Sabine Sippel, steht aus persönlichen und beruflichen Gründen für eine weitere Wahlperiode nicht mehr zur Verfügung. „Wer mich kennt, weiß, dass ich, wenn ich etwas mache, es zu 100 Prozent mache“, erklärt sie. Das sei zeitlich einfach nicht zu schaffen. Spannend wird es bei der Frage nach ihrer Nachfolge. Denn schon 2021 war die Wahl zwischen der da-



Entschlossen: Michael Passior (SPD) will in Leveste Ortsbürgermeister bleiben.
FOTO: INGO RODRIGUEZ (ARCHIV)

maligen Amtsinhaberin Gisela Wicke (Bündnis 90/Die Grünen) und der jetzigen Ortsbürgermeisterin von einigem politischen Geplänkel begleitet.

Wicke selbst ist unentschlossen: „Ich weiß noch nicht, ob ich erneut für den Ortsrat kandidieren werde.“ Sicher sei jedoch, dass ihre beiden Grünen-Kollegen Jakob Hey und Sophia Bolz-Entrup nicht wieder antreten werden. „Wir stehen mit einigen Interessenten in Gesprächen“, betont Wicke.

Passior, Möller und Sturm wollen weitermachen

In Leveste strebt Ortsbürgermeister Michael Passior (SPD) eine weitere Amtszeit an. „Mir macht die Arbeit im Team einfach Spaß“, sagt der 62-Jährige. Er wolle weiterhin seine Ideen für den Ort einbringen. Zu möglichen Mitbewerbern gebe es bisher jedoch keine Klarheit: „Das ist einfach noch zu früh.“

Auch Lemmies Ortsbürgermeister Heinrich Möller von der

Wählergemeinschaft für Lemmie (WfL) kandidiert erneut. „Ich möchte mich weiterhin für unseren Ort einsetzen“, betont er und lobt die gute Zusammenarbeit im Ortsrat, insbesondere bei der Entwicklung der „Lemmier Mitte“: „Es ist toll, was man mit Engagement erreichen kann.“ Sorgen über mangelnde Kandidatinnen und Kandidaten hat er nicht: „Wir sind ein lebendiges Dorf und arbeiten parteiübergreifend wunderbar zusammen.“

Auch in Reddersse will der amtierende Ortsbürgermeister Wolfgang Sturm (RWG) weitermachen. Er erinnert an die turbulenten Umstände seiner Wahl vor zwei Jahren, als sein Vorgänger Jürgen Weiberg (RWG) aus gesundheitlichen Gründen zurückgetreten war und eine Neuwahl nötig wurde. „Die RWG wird auf jeden Fall wieder kandidieren, egal in welcher Konstellation“, sagt Sturm.

Meier, Ermerling und Beckmann unentschlossen

In Northen ist noch alles offen.

Friedhelm Meier (SPD) ist seit 25 Jahren Ortsratsmitglied und seit fast 22 Jahren Ortsbürgermeister – doch ob er weitermacht, ist noch ungewiss. „Ich habe mich bisher nicht entschieden“, sagt der 69-Jährige. Zeit bleibe genug. Sorgen um die Aufstellung eines vollständigen Ortsrats hat er nicht: „Es werden sich genügend Kandidaten finden.“

Auch Lenthes Ortsbürgermeister Jürgen Ermerling (SPD) möchte sich noch nicht festlegen. „Für mich ist es einfach zu früh, um eine endgültige Entscheidung zu treffen“, erklärt er. Innerhalb des Ortsrats habe es dazu bisher keine Gespräche gegeben. „Der Wahlkampf hat bei uns in Lenthe noch nicht begonnen“, sagt Ermerling verschmitzt.

Unentschlossen zeigt sich auch Jörg Beckmann von der Bürgerliste Ditterke (BLD). „Es ist einfach noch zu früh“, betont er. Eine Entscheidung werde erst im neuen Jahr fallen. „Wir werden uns am Anfang des Jahres zusammensetzen und in der Ortsratsitzung im Februar darüber berichten“, sagt er.

Winterwäldchen auf dem Hof Reverey

Everloh. Alle Interessierten sind für den heutigen Sonnabend, 13. Dezember, in der Zeit von 13 bis 17 Uhr zum Winterwäldchen auf dem Hof Reverey in Everloh eingeladen. Es gibt laut Veranstalter Kaffee, Kuchen und Suppe, Musik, Bastelangebote für Kinder,

Everloher Honig- und Bienenwachskerzen und Tannenbäume. Um 13 Uhr kommen Leo und Mo mit Trommeln zur musikalischen Begleitung und um 15 Uhr stimmen die Sängerinnen und Sänger der Stadtkantorei Gehrden in die Adventszeit ein.

BURGBERGBLICK...
... IN RUHE ONLINE LESEN!
Sie finden die aktuelle Ausgabe des **burgbergblick** als ePaper unter: **epaper.burgbergblick.de**

Bauer Ludwig's Spielscheune
+ Weihnachtsbaumverkauf

Samstag, 13.12.2025
13-17 Uhr
ohne Anmeldung

Weitere Termine:
20.12., 27.12., 30.12.,
jeweils von 13-17 Uhr

Bauer Ludwig - Beekstr. 5 - 30989 Gehrden/Leveste - 0173-37 58 602
Alle weiteren Infos und Termine: www.bauer-ludwig.de

FDP-Antrag abgelehnt: Rathaus wird wie geplant modernisiert

35 Jahre nach dem Bau wird das Rathaus für rund 7,3 Millionen Euro umgestaltet und umgebaut

Gehrden. Lutz Fengler hatte es nochmal versucht. Der FDP-Ratsherr wollte im Ausschuss für Bau- und Städteplanung die Mitglieder davon überzeugen, dass die Kosten für die geplante Modernisierung des Rathauses zu hoch seien. Es können an verschiedenen Stellen gespart werden.

Ein Kritikpunkt von Fengler: In den vergangenen Jahren habe die Gehrden Stadtverwaltung immer mehr Personal eingestellt, ohne digitale Möglichkeiten zu nutzen, um Verwaltungsprozesse zu vereinfachen. Dazu könnte das bestehende Gebäude umgebaut werden, um eine „Neue Arbeitswelt“ zu schaffen. Gemeint seien damit flexible Arbeitsplätze, also keine personenbezogene Zuordnung mehr, oder das Einrichten von heimischen Arbeitsplätzen. In die Überlegungen könnte auch die Stadtbibliothek einbezogen werden, deren Platzbedarf durch die zumindest Umwandlung in eine



Modernisierung: Das Gehrden Rathaus soll für rund 7,3 Millionen Euro um einen zusätzlichen Trakt erweitert und umfassend erneuert und umgestaltet werden.
FOTO: DIRK WIRAUSKY

eBook-Ausleihe verringert werden könne.

Vorschläge, die auf keine Gegenliebe stießen. Bürgermeister Malte Losert (parteilos) sprach von einer dringend notwendigen Modernisierung des mehr als 30 Jahre alten Verwaltungsgebäudes. Den Antrag der Liberalen bezeichnete er als „Reinigungsaktion“, obwohl der Beschluss bereits vor einem Jahr gefällt worden sei. Losert erinnerte auch an die zahlreichen Mängel wie Fußböden, die sich

lösen, Parkett, das sich senkt, oder technische Probleme aufgrund alter Leitungen. „Auch der Fahrstuhl muss dringend ausgetauscht werden“, nannte Losert ein weiteres Detail.

Unabhängig davon würden viele Leistungen im Rathaus angeboten und dafür bräuchten die Mitarbeitenden Platz - „auch für Einzelgespräche mit Bürgerinnen und Bürger“. Und die Stadtbibliothek sei ein wichtiger Bestandteil des Rathauses und habe einen großen Mehrwert für die

Menschen. „So soll es auch bleiben“, betonte Losert.

Unterstützung kam von den anderen Ratsfraktionen. Helmut Meinecke (CDU) zeigte sich verwundert über den Antrag der FDP. Deren Ideen würden das Rathaus verunzieren. Michael Passior (SPD) konnte die Forderung der Liberalen ebenfalls nicht nachvollziehen. „Der Prozess ist inzwischen weit fortgeschritten“, sagte er. Den Umbau des Rathauses bezeichnete er als notwendig, damit die ganze Belegschaft unter einem Dach arbeiten könne, statt auf verschiedene Außenstellen verteilt zu sein. Für Eva Kiene-Stengel (Bündnis 90/Die Grünen) kommt der Antrag eh viel zu spät. Die Entscheidung sei längst gefallen.

Die Gründe für den geplanten Anbau sind schon seit längerer Zeit bekannt und politisch beschlossen wurden. Der Grund für die Pläne: Das Rathaus ist inzwischen zu klein geworden. Seine räumliche Konzeption genügt schon lange nicht mehr den or-

ganisatorischen Ansprüchen einer modernen Verwaltung. In der Vergangenheit musste die Stadt deshalb immer wieder Räume anmieten, um die verschiedenen Ämter unterzubringen. Die Außenstellen sollen jetzt zurück ins Rathaus. Dadurch entstehen weniger Mietkosten. Auch der Bürgersaal und die Bibliothek werden im Zuge der Arbeiten erneuert. Vermutlich in zwei Jahren beginnt die Modernisierung des alten Rathauses.

Herzstück des Projekts ist der Neubau eines dreigeschossigen Gebäudes auf einer angrenzenden Fläche an der Hüttenstraße. Dort werden Büros mit rund 30 Arbeitsplätzen und drei Besprechungsräume eingerichtet. Los geht es im Frühjahr nächsten Jahres. Nach bisherigen Schätzungen ist mit Gesamtkosten in Höhe von rund 7,3 Millionen Euro zu rechnen – auf mehrere Jahre verteilt. Derzeit wird mit einer Bauzeit von drei bis vier Jahren gerechnet.

Wurst-Basar
SCHLESISCHE WEISSWURST
nach Originalrezept | 100g 1,59

% SONDERANGEBOTE %
gültig vom 15.12. – 24.12.2025

Nacken frisch oder Kasseler ohne Knochen 100g 0,79 mit Knochen 100g 0,69
Schinken-Krustenbraten vom Strohschwein 100g 0,89
Lachsbraten frisch oder Kasseler 100g 0,99
Rehbraten aus der Keule, ohne Knochen 100g 2,19
Zürcher Geschnetzeltes 100g 2,29
Rinderrouladen Oberschale 100g 2,49
Thüringer Mett 100g 0,99
Braune Bratwurst 100g 1,69
Krakauer Würstchen vom Strohschwein, 3 x 100g (kg 16,63) Pkg 4,99
Kasseler Bratenaufschnitt 100g 1,99
Geflügelsalat 100g 1,69
Rindersaftgulasch fertig gegart (kg 25,-) 400g 9,99
Nieders. Hochzeitssuppe (L 8,98) 400ml 4,49

weitere Angebote unter: www.wurst-basar.de

trinkgut
Gültig vom 15.12. – 20.12.25

Jetzt bei uns punkten **PAYBACK**
GM Willeke GmbH
Öffnungszeiten: Mo-Sa 8-20 Uhr

Gilde Pilsener o. Lindener Spezial Kasten = 20 x 0,5 l/24 x 0,33 l (1 l = € 1,10/1,39) zzgl. € 3,10/3,42 Pfand 10.99	Bionade versch. Sorten Kasten = 12 x 0,33 l (1 l = € 2,27) zzgl. € 2,46 Pfand 8.99 2 Kästen: 16.99 € (1 l = € 2,15)	Coca-Cola, Fanta o. Sprite und weitere Sorten Kasten = 12 x 1 l (1 l = € 0,83) zzgl. € 3,30 Pfand 9.99
Herrenhäuser Premium Pilsener Kasten = 30 x 0,33 l (1 l = € 1,01) zzgl. € 3,90 Pfand 9.99	Augustiner Hell Kasten = 20 x 0,5 l (1 l = € 2,00) zzgl. € 3,10 Pfand 19.99	Ramazzotti 30% Vol. 0,7 l Flasche (1 l = € 12,84) 8.99 Vorteilspreis 8.49 € mit der trinkgut App (1 l = € 12,13)
Krombacher Pils o. Radler versch. Sorten Kasten = 20 x 0,5 l/24 x 0,33 l (1 l = € 1,15/1,45) zzgl. € 3,10/3,42 Pfand 11.49	Three Sixty Vodka 37,5% Vol. 0,7 l Flasche (1 l = € 14,27) 9.99	Jack Daniel's Tennessee Whiskey 40% Vol. 0,7 l Flasche (1 l = € 22,84) 15.99 Vorteilspreis 14.99 € mit der trinkgut App (1 l = € 21,41)
Vilsa Mineralwasser versch. Sorten Kasten = 12 x 0,7 l (1 l = € 0,53) zzgl. € 3,30 Pfand 4.49 Glasflaschen	Bree Weine versch. Sorten 0,75 l Flasche (1 l = € 3,99) 2.99	Rotkäppchen Sekt o. Fruchtsucco versch. Sorten 0,75 l Flasche (1 l = € 3,32) 2.49